

## **Liebe Fördermitglieder, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer von KiFu,**

wieder geht ein besonderes Jahr dem Ende zu. Für unsere Kinder und Jugendlichen ist in 2023 die für uns alle bis vor wenigen Jahren selbstverständliche Gewissheit, in Frieden, einem auskömmlichen Wohlstand und einer lebenswerten natürlichen Umgebung leben zu können, weiter geschwunden. Daneben scheint manchmal die Situation von Kindern vor Ort, die in prekären Verhältnissen leben und Opfer häuslicher und sexualisierter Gewalt geworden sind, aus dem Blick zu geraten. Die Kommunen müssen sparen, es fehlen Erzieherinnen und Erzieher in den Kitas und Lehrkräfte an den Schulen, die hinschauen und die typischen Warnsignale erkennen könnten. Freizeitaktivitäten, die für benachteiligte Kinder Freude und tröstenden Ausgleich bedeuten, sowie Hilfsangebote für kindliche und jugendliche Opfer sind ferner nach wie vor Dinge, die auch bei uns in der Region nicht in dem Umfang angeboten werden können, wie es nötig ist, und die ohne bürgerschaftliches Engagement nicht geleistet werden können.

### Was können wir tun?

Wir haben in 2023 zunächst ausgesuchte **Präventionsprojekte** unterstützt, zum einen das Projekt Rettungsanker von Wildwasser e.V. (Unterstützung von Mädchen, die Opfer sexualisierter Gewalt wurden) und das Projekt von Wendepunkt „Hau ab Du Angst“ (Präventionsprojekt für Kinder zum Schutz vor sexuellem Missbrauch). In diesem Zusammenhang möchten wir Sie auf die vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Zusammenarbeit mit der Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs Kerstin Claus initiierte Kampagne aufmerksam machen, die mit dem Titel „**Schieb deine Verantwortung nicht weg**“ im November 2023 in die zweite Phase eingetreten ist. Die Kampagne will Erwachsene zum Handeln befähigen und informiert darüber, auf welche Signale man achten sollte, wie man mit Kindern sprechen kann, und wo es Hilfs- und Beratungsangebote gibt. Weitere Informationen gibt es unter folgendem Link:

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/alle-meldungen/kampagne-will-erwachsene-zum-handeln-befaehigen-232538>

Bei der Verfolgung von Vergehen und Verbrechen der Kinder- und Jugendpornographie hat sich zuletzt gezeigt, dass hier die in 2021 eingeführte und umstrittene Strafrahmenerhöhung, die Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornographischer Inhalte zu einem Verbrechen mit einem zwingenden Mindestmaß von einem Jahr Freiheitsstrafe erhoben hat, nicht entscheidend greift. Am 17.11.2023 ist das Bundesministerium der Justiz zurückgerudert und hat nun einen Referentenentwurf zur Reduzierung der neu eingeführten Mindeststrafen bei Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornographischer Inhalte vorgestellt, der allseits begrüßt wird. Im Ergebnis wird es demgegenüber maßgeblich darauf ankommen, Polizei und Justiz mit den notwendigen personellen und sachlichen Mitteln auszustatten, um hier zeitnah und entschieden in der Breite ermitteln und die Täter einer gerechten Bestrafung zuführen zu können. Diesen Gedanken aufgreifend - und um ein wichtiges Zeichen zu setzen - hat die Landespolizei in Baden-Württemberg zuletzt am 25.11.2023 mit 300 Beamten im Einsatz einen Aktionstag gegen Kinderpornographie mit umfangreichen Ermittlungsmaßnahmen durchgeführt.

Für 2024 planen wir von KiFu einen Themenabend zur besseren Erkennbarkeit von Anzeichen von Gewalt an Kindern und Jugendlichen, und laden Sie herzlich zur konzeptionellen Mitgestaltung ein.

#### Welche Projekte haben wir noch gefördert?

Unserem Gründungsgedanken folgend haben wir zahlreiche **Sonnenscheinstunden-Projekte** zugunsten von Kindern unterstützt, die in Jugendhilfeeinrichtungen oder Pflegefamilien untergebracht sind. Dabei haben wir in diesem Jahr unsere Kooperationseinrichtungen gebeten, Kinderschwimmkurse zu organisieren, was dankbar angenommen wurde. Dieser Projektidee lag der Arbeitstitel „**Kein Kind darf untergehen**“ zugrunde, nachdem sich nach den Corona-Kontaktbeschränkungen und der Gas-Krise im auf die Pandemie folgenden Jahr gezeigt hat, dass nicht wenige Kinder aus zwei Jahrgängen keine Möglichkeit hatten, in der Schule schwimmen zu lernen. Im Übrigen haben wir ein breites Spektrum an schönen Freizeitaktivitäten fördern können. Um einige zu nennen: Eine Reise mit besonders betroffenen Kindern an die Adria (Herzensprojekt Nr. 1 für uns), Zoo- und Zirkusbesuche, Unterstützung von Jugendtreff-Möglichkeiten im Außenbereich, integrative Erlebnis-Pädagogik für benachteiligte Kinder auf einem

Bauernhof, eine Tischtennisplatte und Volleyballausstattung für eine Einrichtung, Eintrittskarten in den Europa-Park, Kinogutscheine, Weihnachtsgeschenke für Kinder in geschützten Einrichtungen und vieles mehr. Die Kinder freuen sich insbesondere in den Ferien und an Weihnachten über die regelmäßigen Zuwendungen von uns, die wir nun schon im vierten Jahr dank Ihrer großzügigen Spenden vornehmen dürfen.

In 2023 hatten wir ein Projektvolumen von **35.590 Euro** und konnten - neben der Weiterleitung von Sachspenden - im Einzelnen Projekte folgender Einrichtungen fördern:

<b>Begünstigte</b>	<b>Zuwendung</b>	<b>Datum</b>
Evangelische Jugendhilfe Kirschbäumleboden	4.800 Euro	21.02.2023
Tüllinger Höhe (Schwimmkurse)	1.960 Euro	10.05.2023
Kinderhaus St. Raphael	3.500 Euro	10.05.2023
SKF (Ausflüge)	2.550 Euro	15.05.2023
Wendepunkt e.V. (Projekt: Lörrach)	3.000 Euro	15.05.2023
Wildwasser e.V. (Projekt: Rettungsring)	3.000 Euro	15.05.2023
Michael Schule (inklusive Bauernhof-Projekt)	6.000 Euro	15.05.2023
Frauen- und Kinderschutzhaus Freiburg	1.500 Euro	30.06.2023
LBZ St. Anton Sonnenschein-Schwimmstunden	1.480 Euro	09.10.2023
Ajuto e.V.	2.500 Euro	06.11.2023
Tüllinger Höhe (Weihnachtszirkus)	1.500 Euro	13.11.2023
Kinderhaus St. Raphael	2.600 Euro	06.12.2023
SKF (Weihnachtsaktion)	1.200 Euro	11.12.2023

Bei unserer diesjährigen Mitgliederversammlung wurde der Vorstand für 2022 einstimmig entlastet, die nächste Mitgliederversammlung mit Rechenschaftsbericht 2023 ist für das erste Halbjahr 2024 geplant. Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage unter [www.kifu-ev.de](http://www.kifu-ev.de)

### Was gab es noch?

In 2023 haben wir keine Veranstaltungen durchführen können, da sich die Vorsitzende und beide stellvertretenden Vorsitzenden erfreulicherweise beruflich verändern durften. Wir planen aber ein neues Sternekoch-Event im Frühsommer 2024 und/oder ein Afterwork-Event im Oktober/November 2024 an einem Donnerstag und möchten neue Themenabende zum Beispiel im Kommunalen Kino konzipieren.

Wer aktiv tätig werden möchte, hat die Möglichkeit als „Aktiver Stern“ mitzuwirken, insbesondere im Bereich der Konzeption von Themenabenden und der Präventionsarbeit, die wir wiederaufnehmen wollen, und bei der Unterstützung einer Veranstaltung. Interessierte melden sich bitte bei uns unter [kontakt@kifu-ev.de](mailto:kontakt@kifu-ev.de)

Abschließend danken wir Tanja Ratzke für Ihren tollen Support als Vereinsgeschäftsstelle und Ihnen allen für Ihre persönliche und finanzielle Unterstützung, die es uns ermöglicht, mit einem großen Projekt-Volumen (**2022: 33.125 Euro; 2023 voraussichtlich: 35.590 Euro**) Kindern in der Region, die benachteiligt oder traumatisiert sind, mit Sonnenscheinstunden ein kleines Stück vom Glück zu schenken.

Wir wünschen Ihnen erholsame Weihnachtstage sowie Gesundheit und Zuversicht für das kommende Jahr und freuen uns besonders auf ein Wiedersehen in 2024!

Ihre/Eure

Dr. Birgitta Stückrath, Vorsitzende, die stellvertretenden Vorsitzenden Katrin Kern und Ivo Schölzke und das gesamte KiFu-Team